

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Sport**

**am 21.09.2017**

**um 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr in Remscheid, Kreuzbergstr. 15, Rathaus Lüttringhausen  
(Ratssaal)**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Markus Kötter

**Stellvertretender Vorsitz**

Frau Christine Krupp

ab 17.15 Uhr

**Ratsmitglieder**

Herr Björn Gottschalk  
Herr Heinz Jürgen Heuser  
Frau Gabriele Kemper-Heibutzki  
Herr David Schichel  
Herr Alexander Schmidt

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Jill Brebeck  
Herr Michael Büddicker  
Herr Torben Clever  
Frau Daniela Hannemann  
Herr Joachim Hartenstein  
Herr Karl Wilhelm Tamm  
Herr Joachim Weber  
Herr Klaus Wetzel

für Frau Garweg

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Erwin Rittich  
Herr Hans-Jürgen Wilhelm

**vom Seniorenbeirat**

Frau Regina Seewald

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**von der Verwaltung**

Herr Martin Sternkopf

**Schriftführer/in**

Frau Silke Eller

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2017   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>3.1</b>   | 15/3893 | Sind Berichte über unerlaubtes Fotografieren im Freibad Eschbachtal nur „Fake News“?- Anfrage der CDU-Fraktion                |
| <b>4</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   |         | Sportstätten Hackenberg - Sachstandsbericht   |
| <b>4.1.1</b> | 15/3974 | Sportzentrum Hackenberg - Sachstandsbericht   |
| <b>4.2</b>   |         | Sachstandsbericht Dreifachsporthalle Röntgengymnasium   |
| <b>4.3</b>   |         | Jahnplatz Lüttringhausen  |
| <b>4.3.1</b> | 15/3768 | Einsatz eines Sicherheitsdienstes am Jahnplatz- Antwort auf die Anfrage der CDU vom 28.06.2017                                |
| <b>4.3.2</b> | 15/3900 | Sachstandsbericht Jahnplatz Lüttringhausen  |
| <b>4.4</b>   | 15/3847 | Sportplatz Neuenkamp -aktueller Sachstandsbericht   |
| <b>4.5</b>   | 15/3968 | Umwandlung des Tennenplatzes in ein Kunststoffspielfeld im Stadion Reinshagen   |
| <b>5</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>6</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung     |
| <b>7.1</b>   | 15/3796 | Wasserverfüllter Kunstrasen für den Hockeyplatz Reinshagen - Antrag der CDU-Fraktion  |
| <b>8</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>8.1</b>   |         | Sachstand Dreifachsporthalle Innenstadt - Anfrage von Herrn Büddicker   |
| <b>8.2</b>   |         | Sanierung Duschanlage Sportplatz Bergisch Born - Anfrage von Herrn Heuser   |
| <b>9</b>     | 15/3661 | Sporthalle Hackenberg- Antrag der Lenneper Karnevals-gesellschaft   |

- 10**      15/3636      Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenspielflächen in Großspielfelder mit alternativen Belägen in Remscheid auf Sportflächen, die im Eigentum der Stadt Remscheid stehen und Eigenbeteiligung bei Sanierungen von umgewandelten Spielflächen
- 11**      15/3977      Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenspielflächen in Großspielfelder mit alternativen Belägen in Remscheid auf Sportflächen, die im Eigentum der Stadt Remscheid stehen und Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Sanierungen von bereits umgewandelten Spielflächen

## I. Öffentlich

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Es liegen Tischvorlagen vor, die in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

- DS 15/3974 – Sportzentrum Hackenberg – Sachstandsbericht
- DS 15/3847 - Sportplatz Neuenkamp -aktueller Sachstandsbericht
- DS 15/3968 - Umwandlung des Tennenplatzes in ein Kunststoffspielfeld im Stadion Reinshagen
- DS 15/3977 - Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenplätzen

Weitere Änderungen oder Ergänzungen werden nicht beantragt. Herr Kötter lässt über die Aufnahme der neuen Tagesordnungspunkte abstimmen.

Die Drucksachen 15/3661 (TOP 9) - Sporthalle Hackenberg- Antrag der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG) und 15/3636 (TOP 10) - Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenplätzen in Großspielfelder mit alternativen Belägen in Remscheid auf Sportflächen, die im Eigentum der Stadt Remscheid stehen und Eigenbeteiligung bei Sanierungen von umgewandelten Spielflächen – werden von der Verwaltung zurückgezogen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

- TOP 4.1.1 DS 15/3974 Sportzentrum Hackenberg – Sachstandsbericht –
- TOP 4.4 DS 15/3847 - Sportplatz Neuenkamp -aktueller Sachstandsbericht
- TOP 4.5 DS 15/3968 - Umwandlung des Tennenplatzes in ein Kunststoffspielfeld im Stadion Reinshagen
- TOP 11 DS 15/3977 Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenplätzen

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2017

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

### **3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

#### **3.1. Sind Berichte über unerlaubtes Fotografieren im Freibad Eschbachtal nur „Fake News“?- Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3893**

Herr Sternkopf teilt mit, dass der WDR-Bericht nicht den Tatsachen entspricht. Bei der Verwaltung ist kein einziger Vorfall bekannt. Der WDR wurde inzwischen entsprechend informiert (**s. Anlage**).

Herr Kötter fragt nach der geplanten WLAN-Einrichtung für das Freibad. Er befürchtet, dass das zu vermehrter Handynutzung und damit evtl. auch zu unerlaubtem Fotografieren führen könnte. Beig. Neuhaus ist der Ansicht, dass ein WLAN-Angebot das Freibad attraktiver macht und das ist für den weiteren Erhalt des Bades wichtig.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

### **4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

#### **4.1. Sportstätten Hackenberg**

##### **4.1.1. Sportzentrum Hackenberg - Sachstandsbericht Vorlage: 15/3974**

Herr Sternkopf berichtet, dass in der Vorlage der aktuelle Sachstand aus zwei Fachdiensten zusammengefasst worden ist.

In der 44./45. Kalenderwoche soll das Prüfverfahren abgeschlossen sein, dann kann die Vergabe erfolgen. Aktuell werden 21 Stellungnahmen im Fachdienst Stadtentwicklung ausgewertet.

Herr Kötter fragt nach, ob noch im Jahr 2017 der Beschluss über den Bebauungsplan gefasst werden soll und eine entsprechende Vorlage in die Novembersitzung eingebracht werden soll. Beig. Neuhaus erklärt, dass dazu noch keine Aussage getroffen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Herr Sternkopf, dass derzeit geplant ist, den Bauantrag im Januar/Februar 2018 einzureichen.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

## **4.2. Sachstandsbericht Dreifachsporthalle Röntgengymnasium**

Beig. Neuhaus berichtet, dass seit dem 17.07.2017 auf der Baustelle wieder gearbeitet wird. Die Inbetriebnahme der Halle ist für den Beginn des Schuljahres 2018/2019 geplant. Bis zum Winterbeginn soll das Dach fertig sein, dann kann mit den Arbeiten im Innenraum begonnen werden.

Herr Wetzel fragt nach, ob alle Baumängel beseitigt worden sind.

Herr Sternkopf erklärt, dass eine Lösung gefunden worden ist, mit der die in der Ausschreibung festgelegte Qualität erreicht wird.

Der Ausschuss nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

## **4.3. Jahnplatz Lüttringhausen**

### **4.3.1. Einsatz eines Sicherheitsdienstes am Jahnplatz- Antwort auf die Anfrage der CDU vom 28.06.2017 Vorlage: 15/3768**

Beig. Neuhaus berichtet, dass nach den Gesprächen mit Vertretern der Technischen Betriebe Remscheid (TBR), des Denkmalschutzes und des Sportamtes aktuell zwei mögliche Zaun-Varianten geprüft werden.

Variante 1: Ein 12 Meter hoher Zaun, der direkt am Rand des Platzes aufgestellt wird. Aufgrund der großen Betonfüße würde ein Teil der Tartanbahn wegfallen. Außerdem würden die Betonfüße sehr nah an das Fundament der denkmalgeschützten Mauer kommen.

Variante 2: Ein 15 Meter hoher Zaun, der unterhalb der Mauer aufgestellt wird. Für diese Variante müssten ein EWR-Mast und mehrere Bäume entfernt werden.

Für beide Varianten wird derzeit die Statik geprüft.

Darüber hinaus soll es weitere Gespräche mit den Beschwerdeführern geben um einen Konsens zu finden.

Anfang Oktober soll als Ersatz für den Staketenzaun, der nach Rücksprache mit dem Bereich Denkmalschutz aufgegeben wird, ein Stabmattenzaun gesetzt werden.

Herr Clever fragt nach den Kosten. Herr Sternkopf teilt mit, dass diese für einen Stahlmattenzaun bei ca. 45.000 Euro liegen. Die Finanzierung soll aus dem Sportetat erfolgen. Für weitere Detailfragen (Lärmschutz usw.) soll ein Vertreter der TBR zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Herr Kötter bittet die Verwaltung, bis zum Abschluss der Maßnahmen regelmäßig im Ausschuss zu berichten.

### **4.3.2. Sachstandsbericht Jahnplatz Lüttringhausen Vorlage: 15/3900**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### **4.4. Sportplatz Neuenkamp -aktueller Sachstandsbericht Vorlage: 15/3847**

Herr Sternkopf informiert darüber, dass Gespräche mit den betroffenen Vereinen geführt worden sind. Der Sportplatz soll erhalten werden. Den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) wurde ein Prüfauftrag erteilt. Außerdem muss das Umweltamt den Boden der Anlage untersuchen lassen.

Herr Clever fragt nach, auf welcher Grundlage der Prüfauftrag erteilt worden ist. Herr Kötter erklärt, dass der Sportplatz auf der Liste für das Kunstrasenprogramm steht. Allerdings wurde er vor einiger Zeit auf der Liste nach hinten verschoben. Im Rahmen der Fortschreibung des Kunstrasenprogramms soll der Platz jetzt doch geprüft werden.

Herr Kötter weist darauf hin, dass es sich bei dem Sportplatz Neuenkamp um einen zentralen Sportplatz in der Innenstadt handelt, auf den nicht verzichtet werden kann.

#### **4.5. Umwandlung des Tennenplatzes in ein Kunststoffspielfeld im Stadion Reinshagen Vorlage: 15/3968**

Beig. Neuhaus berichtet, dass mit den betroffenen Vereinen und dem Sportbund die verschiedenen Varianten besprochen worden sind.

Beide Varianten verursachen erhebliche Mehrkosten.

Die Vereine haben sich einen fiktiven Belegungsplan gewünscht, der noch erstellt werden muss. Die Verwaltung hat angeboten, eine Fahrt zum Sparkassenpark in Mönchengladbach zu organisieren. Dort gibt es eine Anlage, die ebenfalls für die verschiedensten Sportarten angelegt und liniert ist. Herr Kötter schlägt vor, dass von jeder Fraktion/Gruppe ein Ausschussmitglied an der Fahrt teilnimmt. Die Anmeldung soll bei Herrn Sternkopf erfolgen.

Frau Hannemann erklärt, dass die meisten Feldhockeyvereine inzwischen auf wasserverfüllten Plätzen spielen. Die Linierung der Anlage (Haupt- oder Nebenlinien) sollte auf die Hauptnutzung des Platzes abgestellt werden.

Herr Kötter weist darauf hin, dass für November ein weiterer Termin mit den Vereinen geplant ist. Das Ergebnis dieses Gesprächs sollte im Hinblick auf das weitere Vorgehen abgewartet werden.

Frau Hannemann fragt nach der Zeitschiene, da das Stadion Reinshagen ggf. als Ausweichfläche für die vom Bau des DOC betroffenen Vereine zur Verfügung stehen sollte.

Beig. Neuhaus berichtet dazu, dass das Stadion Reinshagen aufgrund der neuen Pläne der Architekten und der Einteilung in drei Bauabschnitte nicht mehr als Ausweichfläche benötigt wird.

Herr Kötter verweist in diesem Zusammenhang auf die Anlage zur Drucksache.

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Drucksache Kenntnis.



**5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**7.1. Wasserverfüllter Kunstrasen für den Hockeyplatz Reinshagen - Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/3796**

Aufgrund der Mitteilung der Verwaltung unter TOP 4.5 wird der Antrag zurückgezogen.

**8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**8.1. Sachstand Dreifachsporthalle Innenstadt - Anfrage von Herrn Büddicker**

Herr Büddicker fragt nach dem Sachstand der Standortsuche.

Beig. Neuhaus erklärt, dass im aktuellen Doppelhaushalt keine Mittel zur Verfügung stehen. Die Auftragsvergabe für die Standortsuche ist noch nicht erfolgt. Die Federführung in der Angelegenheit liegt beim Fachdienst Schule und Bildung.

Herr Schmidt fragt nach, ob schon Kriterien für die Standortsuche festgelegt worden sind. Beig. Neuhaus sagt zu, diese dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben, sobald sie vorliegen.

Herr Schichel regt an, sich in einer der nächsten Sitzungen mit der Investitionsplanung zu beschäftigen.

**8.2. Sanierung Duschanlage Sportplatz Bergisch Born - Anfrage von Herrn Heuser**

Herr Heuser fragt nach dem Sanierungsstand.

Herr Sternkopf teilt mit, dass die Sanierung aufgrund fehlender Haushaltsmittel noch nicht abgeschlossen werden konnte.

**9. Sporthalle Hackenberg- Antrag der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG)  
Vorlage: 15/3661**

Die Vorlage wurde zurückgezogen (s. TOP 1).

**10. Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenplätzen in Großspielfelder mit alternativen Belägen in Remscheid auf Sportflächen, die im Eigentum der Stadt Remscheid stehen und Eigenbeteiligung bei Sanierungen von umgewandelten Spielflächen  
Vorlage: 15/3636**

Die Vorlage wurde zurückgezogen (s. TOP 1).

**11. Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Umwandlungen von Tennenplätzen in Großspielfelder mit alternativen Belägen in Remscheid auf Sportflächen, die im Eigentum der Stadt Remscheid stehen und Eigenbeteiligung von Sportvereinen bei Sanierungen von bereits umgewandelten Spielflächen  
Vorlage: 15/3977**

Die Verwaltung erläutert die Veränderungen zur zurückgezogenen Drucksache 15/3636 (TOP 10). Der aktuell vorliegende Beschlussentwurf wurde so mit dem Sportbund abgestimmt.

Herr Kötter begrüßt es, dass mit diesem Beschluss Klarheit für die Vereine geschaffen wird und die vom Bau des DOC betroffenen Vereine nicht zusätzlich finanziell belastet werden.

Auch Herr Schichel hält die Lösung für tragbar. Zwei Punkte hält er aber für problematisch:

Zum einen sieht er ein Problem bei den vorgesehenen individuellen Absprachen mit den Vereinen. Er weist darauf hin, dass auf jeden Fall eine Vergleichbarkeit erhalten bleiben muss. Es darf nicht mit unterschiedlichen Maßstäben gemessen werden. Es sollte eine Entscheidungsmatrix entwickelt werden, in der grundsätzliche Kriterien festgeschrieben werden.

Das zweite Problem sieht er in der Finanzierung der Sportanlage Hackenberg. Es gibt dazu nach wie vor keine belastbaren Zahlen. Eine theoretische Zuschussmöglichkeit wird durch den vorliegenden Beschlussentwurf endgültig ausgeschlossen. Seiner Meinung nach dürfen auch keine Mittel aus der Sportpauschale in die neue Anlage investiert werden. Damit würden die Vereine, die von der neuen Sportanlage Hackenberg nicht profitieren, zusätzlich belastet, da diese Mittel nicht mehr für andere Maßnahmen zur Verfügung stehen würden.

Herr Schichel fragt nach, wann die Verwaltung belastbare Zahlen vorlegen kann.

Beig. Neuhaus erklärt, dass die Verwaltung versucht, bei der vorliegenden schwierigen Gemengelage in Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Sportbund eine für alle Remscheider Vereine tragbare Lösung zu finden. Er weist auch darauf hin, dass eine Eigenbeteiligung der Vereine am Kunstrasen nie Bestandteil der Finanzierungsplanung Hackenberg war. Durch den vorliegenden Beschlussentwurf kommt es daher nicht zu einer Kostensteigerung. Zur Nutzung der Sportpauschale erinnert Beig. Neuhaus daran, dass der Rat beschlossen hat, dass Mittel aus der Sportpauschale zur Deckung von Mehrkosten genutzt werden können. Dieses Vorgehen ist mit der Bezirksregierung abgestimmt.

Herr Schichel ist der Ansicht, dass der Rat bisher keinen Ausführungs- oder Finanzierungsbeschluss gefasst hat.

Im Zusammenhang mit der Finanzierungsfrage bittet Herr Kötter die Verwaltung, den Ausschuss darüber zu informieren, welcher Betrag aus dem städtischen Haushalt in den letzten Jahren zusätzlich zur Sportpauschale in die Finanzierung des Kunstrasenprogramms geflossen ist.

Herr Clever beantragt die Streichung des vierten Absatzes unter Punkt 4 – Ersatzmaßnahme DOC – Sportanlage Hackenberg - der Begründung (Seite 3 der Drucksache 15/3977). Er befürchtet, dass damit ein Präzedenzfall geschaffen werden könnte, auf den sich andere Vereine berufen könnten.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass eine tatsächliche Streichung des Absatzes nicht möglich ist, die Drucksache ist bereits veröffentlicht.

Herr Clever hält seinen Antrag aufrecht und der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Sport empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vierte Absatz unter Punkt 4 der Begründung - Ersatzmaßnahme DOC – Sportanlage Hackenberg – (Seite 3 der DS 15/3977) wird gestrichen.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Beschlussentwurf 15/3977 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Sport empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Ersatzsportflächen, die der Bau des D.O.C. in Remscheid-Lennep auslöst, werden von den betroffenen Sportvereinen keine Eigenbeteiligungen eingefordert.
2. Bei zukünftigen Umwandlungen der noch vorhandenen Tennenplätze wird grundsätzlich Eigenbeteiligung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Möglichkeiten der nutzenden Sportvereine verlangt.
3. Die Umwandlungen sollten unter dem Gesichtspunkt der optimalen Auslastung und Nutzung durch möglichst viele Sportarten und Sportvereine erfolgen.
4. Die Eigenbeteiligung muss mit jedem Sportverein nach Bedarfen der Sportart und Nutzungsanteil der Sportstätte einschließlich von Sonderwünschen rechtzeitig im Vorfeld der Baumaßnahme individuell vereinbart werden.

5. Sanierungsmaßnahmen werden gesondert betrachtet. Im Rahmen der Maßnahmenplanung wird eine Eigenbeteiligung der Vereine ein Vorziehen der Sanierungsmaßnahmen unter dem Aspekt der Finanzierungsmöglichkeit bewirken.
6. Die Gespräche über diese Vereinbarungen erfolgen zwischen Verwaltung, Sportbund Remscheid und den betroffenen Sportvereinen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Markus Kötter  
Vorsitzender

gez.  
\_\_\_\_\_  
Silke Eller  
Schriftführerin